

liebe.

Es ist gleich 1² nachtr. Ich habe wunder schön arbeite
den Hennen heute nacht u. will jetzt schnell zu Bett, um
morgen früh um 6^u wieder anfangen zu Hennen. Das ist
jetzt notwendig, wenn ich es schaffen will.

heute abend habe ich Englisch u. Latein der Becken-
ergüsse englisch durchgearbeitet. Wenn auch das meiste
bekannt ist, so darf man doch nicht die vielen fremden
Bezeichnungen u. ihre Aussprache vergessen. Aber ich
hoffe es wird gehen, wenn ich Kraft genügend behalte.

Ich schreibe heute abend (bezw. früh) noch einmal,
weil ich vorher feststellte, daß die "Deutschland" 1
Tag früher in Hamburg ist als "President Roose-
velt", u. das ist mir sehr lieb so, weil Du mit
diesem Briefe schon erfährst, daß es mir nach
den Ereignissen der letzten Tage besser geht; aber es
war sehr schlimm. Du wirst aus dem Brief er-
sehen, der zugleich ^{mit diesem} ~~oder~~ 1 Tag später als dieser
eintrifft.

Wenn ich nur bald gute Nachricht von
Dir habe, will ich ganz zufrieden sein in
der Hoffnung, Euch bald bei mir zu haben.
Aber Zeit für irgendwelche Dinge außer Examens-
arbeiten darf ich nicht haben, es sei denn ab
u. zu eine Stunde mit Dir u. den Kindern.

Es ist so unendlich viel zu schaffen,
dass ich fürchte, es nicht zu bewältigen, wenn
~~Du nicht~~ ich die Zeit nicht ganz ökonomisch
einteile. Du kommst dann ja bei mir sitzen
wenn es Deine Zeit erlaubt. Magst Du?

Gute Nacht, Liebste! Einen herzlichen
Kuss.

Dein Liebster.

Morgens 10 vor 7^h Ich bin heute pünktlich aufgestanden u. gerade
mit dem Aufziehen fertig. Ich habe nur sehr wenig geschlafen,
bin aber nicht müde. Schnell bevor ich zu arbeiten anfange,
Dir meine Grüße, Liebste Du.

Wie es Euch wohl geht? Gleich kommen die Kinder aus
der Schule u. helfen Dir all das Schwere tragen, aber bis zu
dem Gleich vergehen sehr lange Minuten. Es ist näm-
lich bei Euch gegen Mittag. Ob wohl das Kabel
bald kommt? Ob in ihm steht, dass Ihr bald hier
sein werdet? Wenn doch!

Liebste ich warte auf Euch von morgens bis
abends. Gestern gab's Deutsche Post, aber nicht für
mich. Sicherlich nur ein Zufall. Ich muss jetzt an
die Arbeit. Lebe wohl, bester Schatz! 1000 innige
Grüße u. Küsse.

Dein Beeinflusster.
(ergötzt Dich das? Es soll er nicht, köstlich!)

2/II. 38.

Liebe Kinder,

Eigentlich wollte ich Euch wirklich heute nicht schreiben, denn es ist schon sehr spät, schon nach Mitternacht, u. ich werde noch tüchtig arbeiten müssen. Deshalb bekommt Ihr von jetzt ab auch nur zusammen einen Brief u. nur ab u. zu jeder einen für sich.

Ich hoffe, Ihr seid vernünftig u. verlangt nicht, daß ich jedem von Euch besonders schreibe, denn Ihr wollt mich ja nicht quälen. Dafür, das weiß ich ganz genau, habt Ihr mich viel zu lieb.

Morgen kommt Post aus Deutschland, denn heute ist die "Bremen" eingelaufen u. die "Norman" die. Leider ist mir noch nicht so weit, daß die "Bremen", "Europa" u. "Columbus" regelmäßig fahren. Ich hatte das angenommen, mußte aber heute aus dem Schiffs-Kalender, der jeden Tag hier in der Zeitung steht, sehen, daß die jetzt die Winterreisen nach Afrika, Westindien und so weiter machen.

Was mir Eure Briefe morgen wohl erzählen.
Eigentlich müßten sie schon Antwort bringen auf
mein Telegramm, daß die Papiere (ich meine die Offi-
Zavits) unterwegs sind. Und während ich diesen
Brief schreibe, sind sie schon bald 8 Tage in
Hamburg.

Ob ich wohl bald erfahre, wie es Euch
richtig geht, ob Ihr Euch freut und wann
Ihr kommt? Aber da ich von Mutti
noch kein Telegramm bekommen habe, neh-
me ich an, daß wir uns alle noch etwas
gedulden müssen. Na, und auf Eure Vermuthung
kann ich mich verlassen: Da kann ich ganz
ruhig und zufrieden sein.

Do you speak English? I hope that you will speak
it well.

Könnt Ihr mir schon mal einen brief-
Englisch schreiben?

God be with you!

Einen Kußkuss jedem von
Euch.
Euer alter Paps.